

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses am Donnerstag, 26.11.2020

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Marktplatz 1

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

Anwesenheit des Oberbürgermeisters und der Stellvertreter:

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, Leitung der Sitzung

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Frau **Renger**, 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die 18. Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt die Mitglieder sowie die anwesenden Gäste.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, stellt die ordnungsgemäße Einladung fest (Postausgang am 18.11.2020).

Es sind 12 von 13 Hauptausschussmitgliedern anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 17. Sitzung des Hauptausschusses am 12.11.2020

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, schlägt vor, die Niederschrift in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 07.01.2021 zu beschließen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen der Verfahrensweise zu.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses,

- informiert über die Inbetriebnahme der Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt. Es wurde angefragt, ob statt des ausgefallenen Weberglockenmarktes, der Wochenmarkt im Dezember stattfinden kann. Es folgen Abstimmungen mit der Marktgilde.

- bezieht sich auf eine Nachfrage im letzten Hauptausschuss zu der Ruine des abgebrannten Imbisses am Bahnhof. Derzeit werden Angebote eingeholt, sodass Mitte Dezember mit der

Beräumung der Ruine gerechnet werde. Eine Weiterverpachtung der Fläche sei aufgrund des Umbaus des Bahnhofvorplatzes nicht geplant.

- informiert über eine Anfrage des Landkreises zur Einrichtung eines Impfzentrums in Neubrandenburg. Derzeit finden Abstimmungen zur Koordinierung mit dem Landkreis und der Stadt Neubrandenburg statt.

- teilt mit, dass nach Abstimmung mit dem Stadtpräsidenten eine Durchführung des Bürgerempfangs am 04.01.2021 wegen der Corona-Pandemie im gewohnten Rahmen nicht möglich sei und die Veranstaltung abgesagt werde. Die Auszeichnungen sollen auf Vorschlag des Stadtpräsidenten in der ersten Stadtvertretersitzung am 04.02.2021 stattfinden.

Ratsherr Bromberger betritt den Sitzungsraum. Es sind nun 13 von 13 Hauptausschussmitglieder anwesend.

- gibt an, dass die Stadt die Mittel aus der Konsolidierungsvereinbarung (in Höhe von 15.244.288,08 Euro) in den nächsten Tagen erhalten werde. Er bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie des Innenministeriums. Außerdem wurde aufgrund der FAG-Novelle eine zusätzliche Restsumme i. H. v. 70.403,77 Euro zur Verfügung gestellt.

Für das Haushaltsjahr 2020 werde mit einem Gewerbesteuerausfall von ungefähr 6 Mio. Euro gerechnet. Vom Bund wurden Kompensationszahlungen von insgesamt 120 Mio. Euro für das Land Mecklenburg-Vorpommern zugesichert. Anfang Dezember werde der Landtag die entsprechende Rechtsgrundlage beschließen. Wenn die Mittel bis Januar zufließen, könne die Konsolidierungsvereinbarung erfüllt werden. Aus diesem Grund werde die haushaltswirtschaftliche Sperre aufgehoben, so Herr **Witt**.

Für das Jahr 2021 sehe die Lage durch die nicht vorhandene Rechtsgrundlage für die Kompensationsmittel der Gewerbesteuer anders aus. Das Land habe eine Absichtserklärung gegeben, den Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern rund 60 Mio. Euro zur Verfügung zu stellen. Die Aufteilung sei noch nicht klar. Der Bund habe sich noch gar nicht positioniert. Erholt sich die Wirtschaft nicht so schnell, dann sei die wichtige Säule, die Gewerbesteuer, für den Haushalt der Stadt Neubrandenburg nicht mehr in der Größenordnung zu veranschlagen, wie in den Jahren zuvor. Angesichts der zu erwartenden erhöhten Folgekosten, sei bei der Haushaltsplanung der nächsten Jahre mehr als Vorsicht geboten.

- berichtet aus der letzten Präsidiumssitzung des Deutschen Städtetages und benennt die drei wichtigsten Themen:

1. Neues Bauland-Mobilisierungsgesetz

Der Bund plant das Baugesetzbuch zu verändern, um das Ziel der Baulandbevorratung zu verfolgen. Die Stadt Neubrandenburg habe noch Land, welches in Bauland umgewandelt werden könne. Durch die kommunale Wohnungsgesellschaft habe die Stadt zudem einen hohen Anteil an Wohneigentum.

2. Die Modernisierung des Personenbeförderungsgesetzes

Durch die Veränderung des ÖPNV werde versucht, eine gesetzliche Grundlage für viele andere Mobilitätsformen zu schaffen. Die Berechtigung zur Sammlung und Steuerung von erfassten Daten (beispielsweise Car-Sharing Angebote für autonomes Fahren) von privaten Anbietern soll in diesem Gesetzgebungsverfahren zu regeln sein.

3. Kommunale Aufnahmebereitschaft von Geflüchteten

Nach einem Gespräch mit der Bundeskanzlerin betrachten einige Landesregierungen die kommunale Aufnahmebereitschaft von Geflüchteten kritisch. Der Austausch spiegelte die finanziellen sowie die moralischen Aspekte dieses Vorhabens wieder.

- teilt mit, dass der Kanzleramtsminister über das Treffen der Bundeskanzlerin mit den Länderchefs informierte. Die Novemberhilfen werden den Bund ca. 16 Mrd. Euro kosten. Der Dezember sei noch umsatzstärker, deswegen sei hier mit 17 Mrd. Euro zu rechnen. Daher auch seine sehr gedämpfte Haltung, hinsichtlich der Kompensationszahlungen in den nächsten Jahren.

Zum Schluss wurde das Silvesterfeuerwerk thematisiert. Herr **Witt** hätte es begrüßt, wenn Bund und Länder eine Entscheidung getroffen hätten, die durchsetzbar ist. Dass die Kommunen geeignete Plätze definieren sollen, sei schwer umsetzbar. Die Stadtverwaltung werde hierzu über die genaue Verfahrensweise informieren.

- informiert, dass am 27.11.2020 die Novelle des Verpackungsgesetzes an die Geschäftsstellen der Fraktionen weitergeleitet werde.

Ratsherr **Prof. Dr. Oppermann** (SPD) bittet um Herstellung des Benehmens für eine Sondersitzung des Betriebsausschusses am 10.12.2020 vor der Stadtvertretung.

Das Benehmen ist hergestellt.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (CDU) erinnert an die schriftliche Information über den Vorgang des Mudder-Schulten-Brunnens, die in der letzten Sitzung des Hauptausschusses zugesichert wurde. Da bisher nichts eingegangen sei und auch das Protokoll noch nicht vorliege, bittet sie, das nachzuholen.

Des Weiteren merkt Ratsfrau **Dr. Kuhk** an, dass die hintere Fassade des Marien-Carée sowie die leeren Schaufenster im Kaufhof kein schönes Bild für die Stadt darstellen. Sie regt an, mit den Eigentümern ins Gespräch zu kommen, um die hintere Fassade des Gebäudes gestalterisch zu verändern. Im Kaufhof könnten beispielsweise Kunstwerke platziert werden. Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung um Lösungsvorschläge.

Die Erneuerung der Hochstraße habe Sperrungen zur Folge, sodass Fußgänger sowohl in Richtung Innenstadt als auch in Richtung Oststadt zweimal die Straßenseite wechseln müssen. Sie erkundigt sich nach den Gründen der beidseitigen Sperrungen der Gehwege.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** bezieht sich auf den letzten Stadtentwicklungsausschuss und bittet um eine schriftliche Sachstandsmeldung zum Hotelneubau.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, teilt mit, dass die Antwort auf die Anfrage (ANF/VII/0020) von Rats Herrn **Schwanke** (CDU) zum Mudder-Schulten-Brunnen der aktuelle Sachstand sei und schlägt eine weiterführende Ausführung vor, falls noch Nachfragen zum Inhalt bestehen.

Zum Kaufhof erklärt Herr **Witt**, dass bereits Abstimmungen mit der Werbegemeinschaft und dem Citymanagement zur Schaufenstergestaltung stattfinden.

Beim Marien-Carée nimmt er den Vorschlag gerne auf, sich mit der Griesse Treuhandgesellschaft mbH in Verbindung zu setzen, um die aufgestellten Bauzäune gestalterisch aufzuwerten.

Bezüglich der Hochstraße teilt Herr **Witt** mit, dass es sich um Abschnitte handle, die bisher nicht saniert wurden. Die Arbeiten werden voraussichtlich vor Weihnachten abgeschlossen sein.

Zum Hotelneubau sichert Herr **Witt** eine schriftliche Sachstandsmeldung zu, um im Ausschuss erneut darüber zu beraten.

Ratsherr **Schnell** (AfD) erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zur Schwimmhalle.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, teilt mit, dass in der 49. KW ein internes Baugremium zu unterschiedlichen Bauvorhaben tagt. Die drei Standorte wurden untersucht. Das Ergebnis sollte bis Jahresende vorliegen. Im nächsten Schritt würde dann eine Beschlussvorlage ausgearbeitet werden.

Herr Renner, Leiter Fachbereich 2, macht nähere Erläuterungen zum Zeitplan. Die Machbarkeitsstudie sei beauftragt und werde in zwei Stufen erarbeitet. In der ersten Stufe soll die Frage des Bedarfes der Zielgruppen und die Standortfrage geklärt sowie ein detailliertes Raumprogramm vorgelegt werden. Mit diesen Erkenntnissen des Gutachters wolle man in die Gremien gehen. In der zweiten Stufe werden Fragen der Investitionskosten, der Betriebskosten, der Betriebsarten und der Finanzierungsmodelle geklärt. Die Ergebnisse aus diesem Diskussionsprozess dienen als Grundlage für die weitere Planung der Schwimmhalle.

Ratsherr **Schwanke** (CDU) präzisiert die Frage von Ratsfrau **Dr. Kuhk** und erklärt, dass beim Marien-Carée nicht der Bauzaun, sondern vielmehr die schwarze Rückwand gemeint sei.

Herr **Witt** erklärt, dass für die Erdgeschossfläche des Kaufhofs der Lebensmitteleinzelhandel bereits großes Interesse bekundet habe. Das sei anfänglich das Vorhaben für das Marien-Carée gewesen. Es liege nun an der Stadtvertretung, an der Verwaltung sowie an dem Eigentümer, über die weitere Verfahrensweise zu entscheiden.

Ratsherr **Kowalick** (DIE LINKE) teilt mit, dass sich ein Betreiber einer gastronomischen Einrichtung mit einem Anliegen an ihn wandte. Der Betreiber hatte bei der ersten Pandemie-welle einen Antrag gestellt, um einen Imbisswagen auf seinem Gelände zu stationieren. Das wurde durch die Stadt genehmigt. Nun erhielt der Betreiber für drei Wochen Standgenehmigung eine Rechnung über 800,00 Euro. Ratsherr **Kowalick** bezieht sich auf eine Äußerung von Herrn **Witt**, dass die Stadt etwas mehr Kulanz gegenüber den Gewerbetreibenden zeigen werde. Das entspreche aber nicht dem soeben vorgetragenen Fall.

Herr **Witt** stellt klar, dass seine Aussage sich auf die Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomieflächen bezog. Man wolle damit den Gastronomen entgegenkommen und für die Flächen, die sie nicht nutzen können, drei bzw. vier Monate die Sondernutzungsgebühren nicht in Rechnung stellen.

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, bittet zur Prüfung und Klärung des Sachverhalts um eine bilaterale Abstimmung.

Ratsherr **Prof. Dr. Oppermann** (SPD) bezieht sich auf die Bemühungen des Landkreises zur Einrichtung eines Impfzentrums. Er betont, dass bei der Standortauswahl eine gute Erreichbarkeit sowie eine sichere ÖPNV-Verbindung wichtig sei.

Herr **Modemann** erklärt, dass diese Aspekte bei der Idee zur Standortauswahl berücksichtigt werden. Der Flughafen beispielsweise habe grundsätzlich eine Anbindung. Am 27.11.2020 findet hierzu mit den Stadtwerken zusammen eine Vor-Ort-Besichtigung statt.

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, bittet, ein Änderungsblatt zur Drucksache BV/VII/0092 (TOP 24) nachzutragen.

Des Weiteren schlägt er vor, die Tischvorlage BV/VII/0101 als TOP 35 nach dem TOP 31 (vor der Erweiterten Nichtöffentlichkeit) zu behandeln.

Weiterhin schlägt er vor, die Drucksachen

- BV/VII/0054 und BV/VII/0055 (TOP 7 und TOP 8)
- BV/VII/0061 und BV/VII/0062 (TOP 10 und TOP 11)
- BV/VII/0065 und BV/VII/0066 (TOP 12 und TOP 13)
- BV/VII/0067 und BV/VII/0068 (TOP 14 und TOP 15)
- BV/VII/0089 und BV/VII/0091 (TOP 21 und TOP 22)

in verbundener Aussprache zu behandeln.

Abstimmung über die Tagesordnung: Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 6 Sanierungsgebiet "Altstadt-Vor dem Treptower Tor"
- Einsatz von Städtebaufördermitteln für den Verfügungsfonds
Citymanagement
- Bildung des Vergabebeirates
Vorlage: BV/VII/0049

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (CDU) hatte in der letzten Hauptausschusssitzung darauf hingewiesen, dass im Vergabebeirat keine Mitglieder der Stadtvertretung berücksichtigt wurden. Sie bat den Stadtentwicklungsausschuss, das Thema aufzugreifen. Bisher gebe es noch keine Rückmeldung.

Ratsherr **Kuhnert** (DIE LINKE) erklärt, dass die zwei in der Vorlage benannten Vertreter der Stadt in der Tat gewählte Stadtvertreterinnen bzw. Stadtvertreter sein sollen.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 7 Doppischer Haushaltsplan 2021
Band 1 Haushaltssatzung und Anlagen
Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt
Band 2 Stellenplan
Band 3 Wirtschaftliche Unternehmen
Vorlage: BV/VII/0054 – 1 Änderungsblatt

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 10 Dafürstimmen und 3 Stimmenthaltungen in die Stadtvertretung verwiesen.

TOP 8 Doppischer Haushaltsplan 2021
Band 4 Städtebauliches Sondervermögen
Vorlage: BV/VII/0055

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 11 Dafürstimmen und 2 Stimmenthaltungen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 9 Beschluss über die Annahme einer Geldzuwendung der Frau Anke Eilergerhard durch die Stadtvertretung - Geldzuwendung in Höhe der Verkaufserlöse für Skulpturen und Kataloge aus der aktuellen Ausstellung "Eilergerhard You&Me" in der Kunstsammlung Neubrandenburg**
Vorlage: BV/VII/0060

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte 10 und 11 werden in verbundener Aussprache behandelt.

- TOP 10 Abwassergebührenkalkulation 2021**
Vorlage: BV/VII/0061

Auf Nachfrage von Rats Herrn **Kowalick** (DIE LINKE) wird bestätigt, dass ein Änderungsblatt zu dieser Vorlage eingebracht werde.

Rats Herr **Prof Dr. Oppermann** (SPD) erkundigt sich zum Inhalt des Änderungsblattes.

Herr **Renner**, Leiter Fachbereich 2, erklärt, dass in der Anlage zur Abwassergebührenkalkulation die Begrifflichkeit „Starkverschmutzerzuschläge“ gefunden wurde. Diese Zuschläge gibt es seit 2008 in der Stadt Neubrandenburg nicht mehr. Insofern wird die Anlage redaktionell überarbeitet und ein Änderungsblatt erarbeitet.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 11 Dafürstimmen und 2 Gegenstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 11 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg über die leitungsgebundene Abwasserbeseitigung, die dezentrale Abwasserbeseitigung und die Gebührenerhebung für die Inanspruchnahme der leitungsgebundenen Abwasserbeseitigung und die Erhebung von Entsorgungsgebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung (Abwasser- und Gebührensatzung)**
Vorlage: BV/VII/0062

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 11 Dafürstimmen und 2 Gegenstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden in verbundener Aussprache behandelt.

- TOP 12 Städtebaulicher Rahmenplan Innenstadt 1. Änderung der 3. Fortschreibung hier: Beschluss über die Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss)**
Vorlage: BV/VII/0065

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 13 Städtebaulicher Rahmenplan Innenstadt 1. Änderung der 3. Fortschreibung hier: Beschluss der 1. Änderung der 3. Fortschreibung**
Vorlage: BV/VII/0066

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte 14 und 15 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 14 Bebauungsplan Nr. 65 "Gerstenstraße"
hier: Beschluss über die Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss)
Vorlage: BV/VII/0067

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

Herr **Renner**, Leiter Fachbereich 2, macht ergänzende Erklärungen zum Städtebaulichen Vertrag. In den Fachausschüssen wurde bereits darauf hingewiesen, dass bzgl. der Erarbeitung des Städtebaulichen Vertrages die notwendigen Kompensationsmaßnahmen geregelt werden müssen. Derzeit befinde man sich mit der unteren Naturschutzbehörde in der Endabstimmung. Findet keine Einigung statt, werden beide Vorlagen zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

TOP 15 Bebauungsplan Nr. 65 "Gerstenstraße"
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/VII/0068

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

TOP 16 Vereinsbeitritt der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zur "Arbeitsgemeinschaft für fahrrad- und fußgängerfreundliche Kommunen Mecklenburg-Vorpommern e. V." (AGFK MV)
Vorlage: BV/VII/0069

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

TOP 17 Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung für den Zuschuss an die Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Vorlage: BV/VII/0078 – 1 Änderungsblatt

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

TOP 18 Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung für den Zuschuss an den Eigenbetrieb Immobilienmanagement
Vorlage: BV/VII/0079

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

TOP 19 Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung für den Zuschuss an die Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH
Vorlage: BV/VII/0087

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: HA 18/19/2020

Die Tagesordnungspunkte 20 und 21 werden in verbundener Aussprache behandelt.

- TOP 20 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH**
hier: Zuständigkeiten Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung im Zusammenhang mit Geschäftsführerangelegenheiten
Vorlage: BV/VII/0088

Ratsherr **Kowalick** (DIE LINKE) beantragt die Vorlage erst in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung am 04.02.2020 zu beschließen, da der Aufsichtsrat erst am 16.12.2020 zur Meinungsbildung tagt.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, lässt über den Antrag des Ratsherrn **Kowalick** abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 11 Dafürstimmen und 2 Stimmenthaltungen in die Stadtvertretung am 04.02.2020 verwiesen.

- TOP 21 Beschluss über die Annahme einer Sachzuwendung der data experts GmbH durch die Stadtvertretung – Bronzeplatte für den Neubrandenburger Walk of Sport in der Stargarder Straße zur Ehrung des Herrn Rüdiger Helm**
Vorlage: BV/VII/0089

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 22 Beschluss über die Annahme einer Sachzuwendung der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH durch die Stadtvertretung – Bronzeplatte für den Neubrandenburger Walk of Sport in der Stargarder Straße zur Ehrung der Frau Astrid Kumbornuss**
Vorlage: BV/VII/0091

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 23 Verschmelzung der Immobilien Dienstleistungsgesellschaft mbH (IDG) auf die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) zum 01.01.2021**
Vorlage: BV/VII/0090

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

- TOP 24 Bekenntnis der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum Leistungssport und der Sportstätte Jahnsportforum**
Vorlage: BV/VII/0092 – 1 Änderungsblatt

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (CDU) teilt mit, dass ihre Fraktion die Unterstützung des Leistungssports in Neubrandenburg befürworte. Sie bittet Herrn **Renner** um nähere Erläuterungen. Wenn die Abwägung auf die Fördermittel bezogen werde, sei es hilfreich, die Gesamtfinanzierung der 7,5 Mio. Euro kurz darzustellen. Die ersten 150.000 Euro seien bereits bekannt und im Haushalt des VZN eingestellt. Aber wenn gar nicht von Haushaltsmitteln der Stadt Neubrandenburg die Rede sei, sondern von Fördermitteln, wären auch diese mit anderen Vorhaben abzuwägen. Wenn die Stadt Neubrandenburg zusätzlich für den Sport Fördermittel erhalte und diese dann zwischen Jahnsportstadion und Jahnsportforum abgewogen werden, könne

Ratsfrau **Dr. Kuhk** sich dazu entschließen, hier einen Beschluss zu fassen. Andernfalls habe sie Bedenken, dass ein Vorgriff auf den Haushalt und den Investitionshaushalt vorgenommen werde. In dem Fall würde sie darum bitten, aus der Beschlussvorlage, eine Informationsvorlage zu machen.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, nimmt die Fragen mit und bittet, heute die Vorlage zu verwiesen. Er sichert zu, auf dem Weg zur Stadtvertretung den Ratsfrauen und Ratsherren nähere Informationen zur Entstehung dieser Beschlussvorlage zur Verfügung zu stellen.

Weiter führt er aus, dass Fördermittelgeber nicht das Energieministerium sei, da es nicht um Städtebaufördermittel ginge, sondern eine Einzelförderung des Wirtschaftsministeriums, des Innenministeriums und Sportministeriums. Es war die Bitte des OSP und des Sportbundes, sich als Stadt mit der Beschlussvorlage zum Trainings- und Veranstaltungsort Jahnsportforum zu bekennen und selbst eine Priorisierung vorzunehmen. Das Jahnsportforum sei die größte Halle in Norddeutschland, die auch Wettkampfbedingungen erfülle. Das Jahnstadion stelle man daher ein bisschen hinten an, aber die Planung haben auch hier schon einen gewissen Stand erreicht. In dieser Beschlussvorlage gehe es um eine Positionierung der Stadt Neubrandenburg, das Jahnsportforum auch künftig als Sportveranstaltungs- und Sporttrainingsstätte zur Verfügung stellen.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (CDU) teilt ihre Bedenken mit, dass hier gegen die Schwimmhalle oder Grundschule abgewogen werde. Aber wenn das nicht statfinde und es sich um Fördermittel handle, die ausschließlich für den Sport bereitgestellt werden, stimme ihre Fraktion der Drucksache zu. Sie merkt an, dass Fördermittel nie zu 100 % zu bekommen sind, sondern Eigenanteile nötig wären. Der erste Eigenanteil über 150.000 Euro für nächstes Jahr wurde durch die Planung beim VZN eingepreist. Sie bittet um eine Stellungnahme bzw. Aufschlüsselung der 7,5 Mio. Euro, die bisher veranschlagt wurden.

Herr **Witt** sichert die Ergänzung der Stellungnahme zu.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

TOP 25 10. Fortschreibung der Richtlinie Förderung der Hauptamtlichkeit in den gemeinnützigen Sportvereinen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VII/0093

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Stadtvertretung verwiesen.

TOP 26 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Oberbürgermeisters vom 12.11.2020 – Umschuldung eines Investitionskredites
Vorlage: INF/VII/0027

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, merkt an, dass er über die Informationsvorlage abstimmen lässt, da es sich um eine gewisse Größenordnung handle.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage erhält 13 Dafürstimmen.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, stellt die Nichtöffentlichkeit her.